LUCIANO ALBERTINI IN
CUS ROSSI CIRCUS ROSSI CIR
Der Unüberwindliche
MIT HILDA ROSCH

Der Unüberwindliche

Eine außerordentliche Begebenheit in sieben Akten

Manuskript: Hans Rameau und Max Obal

Regie: MAX OBAL

Photographie: Guido Seeber, Edouardo Lamberti, Walter Lach / Bauten: Höfer und Minzloff

Aufnahmeleitung: Walter Tost

Künstlerische Oberleitung: Rudolf Walther-Fein

PERSONEN:

Silvio Spaventa	**Luciano Alberlini**
Rina Pera	**Hilda Rosch**
H. van Teelen, Juwelier	Paul Henckels
Heloise	**Vivan Gibson**
Sunny, ein Faktotum	Hermann Picha
Polizeirat Hellberg	Karl Geppert
Grand, Jim, Big, Liska — ein vierblättriges Kleeblatt	Alex Sascha, Paul Henckels, Harry Grunwald, Hans Wallner
Framer	Robert Garrison
O-Nana-San	Grace Chiang
Polizeiwachtmeister Grigoleit	Alfred Loretto
Loulou, Joujou, Mary, Tutti, Mia, Inge, Moppel, Ellen, Senta, Lia, Mabel, Ina, Iva, Loo und Maja	Akrobatik-Girls

AAFA-FILM A.-G.

BERLIN SW 48, Friedrichstraße 223

Filialen: Dortmund — Hamburg — Leipzig — Frankfurt a. M. — München — Königsberg

Silvio Spaventa, ein berühmter Artist und Entfesselungskünstler, bildet die Hauptattraktion des Zirkus Rossi. Seine Partnerin ist Rina Pera, eine bildhübsche Blondine, die er in Kürze heiraten will. Der Juwelier Van Teelen wohnt mit seiner Freundin Heloise und dem Polizeirat Hellberg einer Zirkusvorstellung bei. Die Vorführungen Spaventas interessieren ihn außerordentlich. Gefesselt läßt sich der Artist in einem kugelförmigen Käfig zur Zirkuskuppel hinaufziehen. Dann wird das Befestigungstau in Brand gesteckt, und Spaventa muß innerhalb weniger Sekunden seine Entfesselung durchgeführt und sich auf das Trapez der Partnerin geschwungen haben, wenn er nicht mit seinem Gefängnis in die Tiefe stürzen will. — Van Teelen geht mit Polizeirat Hellberg eine Wette ein, daß dieser Zauberkünstler nicht nur die Schlösser von Fesseln, sondern auch die von Geldschränken öffnen könne. — Van Teelen hat einen mehrfach gepanzerten Tresor zu Hause, in dem die kostbaren Barbakoff-Juwelen liegen, deren Wert auf eine Million Dollars geschätzt wird. Spaventa wird nach der Vorstellung von dem Juwelier gebeten, ihn nach Hause zu begleiten und seine Kunst an dem Tresor zu erproben. — Unter allgemeiner Spannung der anwesenden Gäste macht sich Spaventa daran, den Tresor zu öffnen, und nach geraumer Zeit gelingt es ihm wirklich, das Kennwort des Verschlusses zu finden . . . — Um die Juwelen wissen auch Liska,

Trio Spaventa

widerruflich letztes Auftreten

Big, Jim und Grand, dunkle Existenzen, die im Dienst des berüchtigten, in England wohnenden Diamantenschiebers Framer stehen und von ihm beauftragt sind, den Schmuck zu stehlen. — Durch Heloise, der falschen Freundin Van Teelens, erfahren sie, daß es Spaventa gelungen ist, den Geldschrank zu öffnen. Noch einmal wird Spaventa zu Van Teelen bestellt, um den Schrank zu öffnen, wobei sich einer der Verbrecher als Van Teelen maskiert hat, während der Juwelier selbst zu dieser Zeit überhaupt nicht im Hause ist. Spaventa merkt den Betrug nicht, er beginnt die Oeffnung des Schrankes vorzunehmen, als der richtige Van Teelen plötzlich auf der Bildfläche erscheint. Dem falschen gelingt es zu entkommen und auf den zurückbleibenden Spaventa fällt der Verdacht, er habe die Juwelen stehlen wollen. — Polizeirat Hellberg ist mit seinen Beamten schon zur Stelle, aber mit

Geschick weiß sich der vermeintliche Dieb einer Verhaftung zu entziehen. Er will seine Unschuld dadurch beweisen, daß er die wahren Schuldigen dingfest macht. Während eine tolle Jagd nach ihm einsetzt, wird Rina von den Verbrechern aufgelauert. Man schleppt sie in eine in einsamer Felslandschaft gelegene Villa, die den Verbrechern als Schlupfwinkel dient. Grand versucht sich ihr zu nähern, aber Heloise wird eifersüchtig und verhilft ihrer Rivalin zur Flucht. — Von den Verbrechern verfolgt, irrt Rina angstvoll im Felsgebirge umher, jeden Augenblick in Gefahr, schwindelerregende Abgründe hinunterzustürzen. Bis Spaventa ihr Rettung bringt . . Am Nachmittag findet eine

Wohltätigkeitsvorstellung im Zirkus statt. Spaventa hat mitteilen lassen, daß er ungeachtet seiner schwierigen Lage in dieser Vorstellung auftreten werde. Er macht sein Wort wahr, durchbricht den Kordon der Polizei, der das Zirkusgebäude besetzt hält und läßt sich von oben durch die Kuppel in die Manege herunter. — Die sensationelle Nummer startet, aber während Spaventas tollkühne Leistungen wieder und wieder das vollbesetzte Haus zu Beifallsstürmen hinreißen, ist die Polizei in das Gebäude eingedrungen. Spaventa wird ersucht, sofort von seiner luftigen Höhe herunterzukommen. Er

weigert sich, und wieder beginnt eine atemraubende Verfolgung, ohne daß es gelingt, den Ausreißer zu fassen. — Dieser hat in Erfahrung gebracht, daß die Juwelen-

schmuggler, die inzwischen doch noch in den Besitz der Diamanten gekommen sind, sich zu bestimmter Stunde am

Nord-Kai treffen wollen. Dort erwartet sie Framer, um mit ihnen an Bord eines Schiffes zu gehen, das Kurs auf England nimmt. Mit Hilfe von Ladekränen und fünfzehn

Akrobatik-Girls wird Spaventa der Verbrecher habhaft und übergibt sie samt den gestohlenen Juwelen der nicht schlecht erstaunten Polizei. Dann läßt er sich mit Rina trauen. Er, der alle Fesseln sprengt, entgeht denen der Ehe nicht.

Herausgeber: „Film-Kurier" G. m. b. H., Tageszeitung
(Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W 9, Köthener Str. 37.
Tiefdruck: Deutscher Schriftenverlag, Berlin.
Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Charlottenburg.